

metrobasel

Anlass



VEREINIGUNG
BASLER ÖKONOMEN



Kanton Basel-Stadt



Einladung

«Abschottungstendenzen, Protektionismus und die Folgen für unsere Wirtschaftsregion»

Montag, 21. August 2017, 18.00 – ca. 19.45 Uhr mit anschliessendem Apéro riche
Grossratssaal Basel-Stadt, Rathaus, Marktplatz 9, CH-4001 Basel

Abschottungstendenzen, Protektionismus und die Folgen für unsere Wirtschaftsregion

Sehr geehrte Damen und Herren

«Durch gemeinsames Handeln kann mehr erreicht werden als alleine», heisst es in der Präambel der abschliessenden Erklärung des G20-Gipfels. Die Staats- und Regierungschefs haben sich darin mehrfach explizit gegen Abschottung ausgesprochen und betont, dass offene Märkte Grundlage für Wachstum, Innovation und die Schaffung von Arbeitsplätzen seien. Umso beunruhigender ist es, wenn sich in der Schweiz Abschottungstendenzen breitmachen – zum Beispiel durch die angekündigte SVP-Initiative zur Kündigung der Personenfreizügigkeit.

In der Region Nordwestschweiz hat fast jeder dritte Erwerbstätige – rund 236'000 Personen – keinen Schweizer Pass. 73'000 davon sind Grenzgänger, welche jeden Tag vom benachbarten Ausland in die Schweiz zur Arbeit pendeln. Tausende von hochqualifizierten Spezialisten aus der ganzen Welt arbeiten zudem in der wertschöpfungsintensiven Life Science Branche. Ohne die vielen ausländischen Erwerbstätigen würden Infrastrukturen wie Spitäler oder Bildungsinstitute nicht mehr reibungslos funktionieren und den kleinen und grossen Unternehmen der Region würden die dringend notwendigen Fachkräfte fehlen – mit fatalen Folgen.

Unsere regionale Wirtschaft ist stark auf einen offenen, grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und die Verfügbarkeit von geeigneten Fachkräften angewiesen. Ebenso wichtig ist zudem der Zugang zum europäischen Markt. Immerhin ist Baden-Württemberg einer der wichtigsten und grössten Handelspartner der Region, ja der Schweiz. Abschottungstendenzen wie Protektionismus, Handelsbarrieren oder «Switzerland first» stellen eine Gefahr für unsere florierende Wirtschaftsregion dar und setzen die Standortattraktivität der Region aufs Spiel.

Welche Auswirkungen haben nationalistische Tendenzen auf die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Basel? Diese Fragen diskutieren Vertreter aus Wirtschaft und Politik am 21. August im Grossratssaal in Basel.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein.

Mit besten Grüssen



Regula Ruetz, Direktorin metrobasel

Programm

18.00 Beginn **Begrüssung und Impulsreferat**

Regula Ruetz, Direktorin metrobasel

Referat

Mario Gattiker, Staatssekretär im Staatssekretariat für Migration

anschliessend **Podiumsdiskussion mit**

Mario Gattiker, Staatssekretär im Staatssekretariat für Migration

Christoph Brutschin, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Lukas Reimann, SVP-Nationalrat und Präsident der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS)

Dr. Thomas Bösch, Leiter HR Schweiz, Novartis

Prof. Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom economiesuisse

Moderation:

Dr. Franz A. Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel

Ab ca. 19.45 Apéro riche

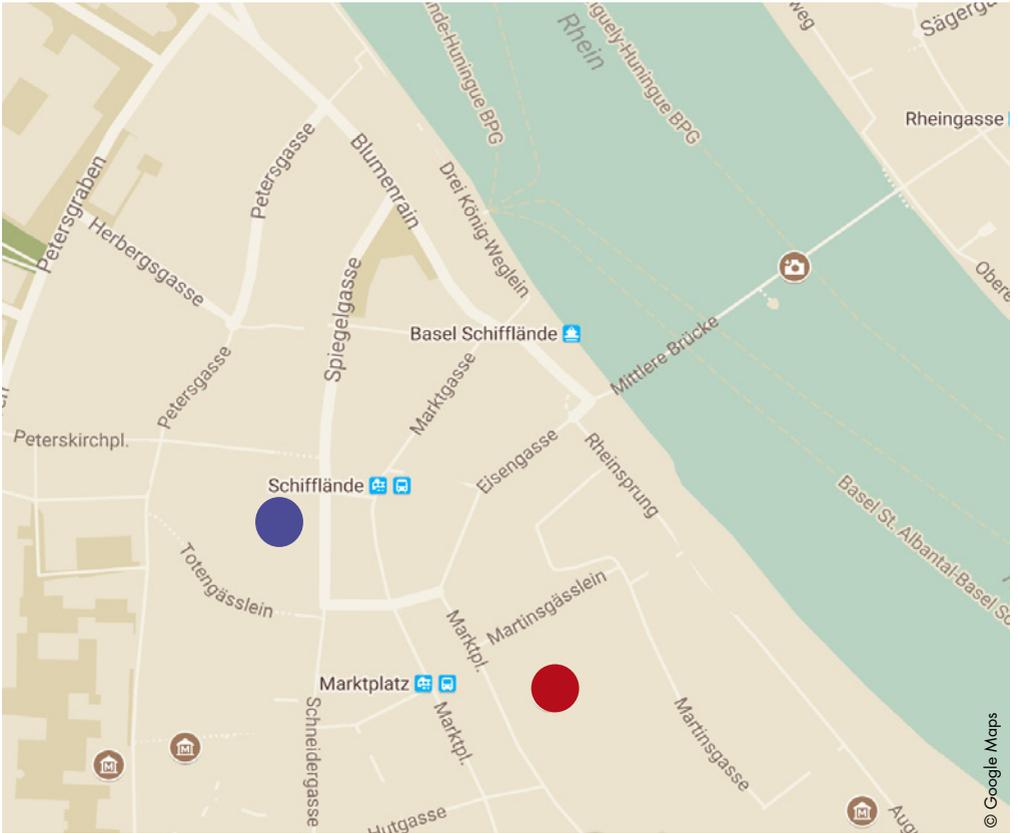
Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der VBÖ und der Kampagne «stark+vernetzt» durchgeführt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie zwingend um eine Anmeldung an info@metrobasel.org oder per Fax an 061 272 11 42.

Anmeldeschluss ist der 16. August. Der Anlass ist kostenlos.

Die Platzzahl ist begrenzt, deshalb werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.



Basler Rathaus



Parkhaus Storchen

Wir freuen uns auf das Catering von «Soup&Chill»:



in Zusammenarbeit mit dem «Restaurant du cœur»